Modulbeschreibung 24-DHR3-VRPS Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (HRSGe)

Fakultät für Mathematik

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461016

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

24-DHR3-VRPS Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (HRSGe)

Fakultät

Fakultät für Mathematik

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Michael Kleine

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Veranstaltungen dieses Moduls bereiten die Studierenden auf die forschungsrelevanten und unterrichtspraktischen Anforderungen des Praxissemesters an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule vor. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Voraussetzungen um Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben im sich anschließenden Praxissemester unter mathematischen Gesichtspunkten selbständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden gewinnen Einblicke in fachspezifische Forschungsfragen und -methoden und entwickeln dadurch eine forschende Haltung im Hinblick auf mathematikbezogene Aspekte des Schulalltags. Sie erwerben die Grundlagen um mathematische Lernprozesse zu beobachten, zu analysieren, zu interpretieren und zu reflektieren. So sind sie in der Lage, eine eigene fachbezogene Forschungsfrage zu formulieren und in das Konzept eines Studienprojekts für die Sekundarstufe I zu überführen, das ihr Erkenntnisinteresse in der Schule leiten und ihnen die für professionelles pädagogisches Handeln notwendige reflexive Distanz vermitteln soll. Die Studierenden sind in der Lage Unterrichtsarrangements für die Sekundarstufe I unter Verwendung geeigneter und begründeter Unterrichtsmethoden zu entwickeln, mit denen sie das Lernen von Mathematik anleiten, begleiten und reflektieren lässt. Die Studierenden konstruieren und variieren mathematische Aufgaben unter dem Aspekt der inneren und äußeren Differenzierung und im Hinblick auf eine mögliche Diagnose und Analyse von Schülerleistungen. Zur Bearbeitung mathematischer Aufgaben und zur Gestaltung von Lernprozessen auf einem mittleren Schulniveau, haben Studierende die Voraussetzungen erworben um mathematische Werkzeuge zielgerichtet und begründet einzusetzen.

Lehrinhalte

Das Seminar "Vorbereitung des Praxissemesters in Mathematik" thematisiert aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, -fragen und -methoden in der Mathematikdidaktik in der Sekundarstufe I und zu Übergangsphasen von der Grundschule sowie in die Sekundarstufe II und Berufswelt. Die Studierenden entwickeln im Hinblick auf ein mathematikbezogenes Studienprojekt eine Forschungsfrage ihres Interesses und erarbeiten theoriegeleitet ein methodisches Forschungskonzept für die gewählte Schulform. Zur Vorbereitung des Unterrichtsvorhabens sind weitere Themen des Seminars: Entwicklung von Lernumgebungen in der Sekundarstufe I; Analyse, Konstruktion sowie Variation von Aufgaben und Aufgabensequenzen; theoretische und methodische Grundlagen der individuellen sowie gruppenbezogenen Diagnostik und Förderung bis zur Mittleren Reife. Als Seminare zur "Vertiefung Mathematikdidaktik" können die Studierenden im Rahmen ihrer Profilbildung aus verschiedenen Angebote für das Lehramt HRSGe wählen. Spezielle Fragen des mathematischen Lernens und Lehrens werden hier mit einer theoretischen Fundierung und didaktisch-methodischen Aufbereitung vertiefend behandelt. Das Seminar "Reflexion des Praxissemesters in

Mathematik" findet nach der Beendigung der Praxisphase statt. In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte der eigenen Unterrichtserfahrung vor den theoretischen Betrachtungen des Vorbereitungsseminars rückgebunden und vor diesem Hintergrund reflektiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2-3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Didaktisches Seminar zur Vertiefung (4 SWS) *Die didaktischen Seminare zur Vertiefung können entweder als ein vierstündiges oder alternativ als zwei zweistündige Seminare absolviert werden.*	Seminar	WiSe&SoSe	180 h (60 + 120)	6 [SL]
Didaktisches Seminar zur Vertiefung 1 (2 SWS) *Die didaktischen Seminare zur Vertiefung können entweder als ein vierstündiges oder alternativ als zwei zweistündige Seminare absolviert werden.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Didaktisches Seminar zur Vertiefung 2 (2 SWS) *Die didaktischen Seminare zur Vertiefung können entweder als ein vierstündiges oder alternativ als zwei zweistündige Seminare absolviert werden.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Reflexion des Praxissemesters in Mathematik an HRGe (RPS) *In Einzelfällen findet das Praxissemester u. U. nur einmal im Jahr statt. In diesem Fall wird auch die RPS Veranstaltung nur jährlich angeboten; dies wird rechtzeitig angekündigt.*	Seminar	WiSe&SoSe	30 h (15 + 15)	1 [Pr]
Vorbereitung des Praxissemesters in Mathematik an HRGe (VPS) *In Einzelfällen findet das Praxissemester u. U. nur einmal im Jahr statt. In diesem Fall wird auch die VPS Veranstaltung nur jährlich angeboten; dies wird rechtzeitig angekündigt.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Didaktisches Seminar zur Vertiefung (4 SWS) (Seminar)** *Präsentation eines didaktischen Sachverhalts i.d.R. in Form entweder eines Seminarvortrags, einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 5 bis 10 Seiten oder Teilnahme an den Übungsphasen des Seminars (z.B. Beteiligung an Gruppenarbeit, Lösen von im Seminar gestellten Übungsaufgaben) und individuelles Erläutern von Lösungen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Didaktisches Seminar zur Vertiefung 1 (2 SWS) (Seminar)** *Präsentation eines didaktischen Sachverhalts i.d.R. in Form entweder eines Seminarvortrags, einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 5 bis 10 Seiten oder Teilnahme an den Übungsphasen des Seminars (z.B. Beteiligung an Gruppenarbeit, Lösen von im Seminar gestellten Übungsaufgaben) und individuelles Erläutern von Lösungen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Didaktisches Seminar zur Vertiefung 2 (2 SWS) (Seminar)** *Präsentation eines didaktischen Sachverhalts i.d.R. in Form entweder eines Seminarvortrags, einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 5 bis 10 Seiten oder Teilnahme an den Übungsphasen des Seminars (z.B. Beteiligung an Gruppenarbeit, Lösen von im Seminar gestellten Übungsaufgaben) und individuelles Erläutern von Lösungen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Vorbereitung des Praxissemesters in Mathematik an HRGe (VPS) (Seminar)** *Projektskizze eines Studienprojekts im Mathematikunterricht.* *Die Studienleistung wird frühzeitig erbracht und bis zu einem Stichtag zwecks Vermittlung der Studierenden an die Schulen der BiSEd gemeldet.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Reflexion des Praxissemesters in Mathematik an HRGe (RPS) (Seminar)** *Präsentation 20 - 30 Minuten:* *Reflexion nach Abschluss des Praxissemesters vor dem Hintergrund der Unterrichtserfahrungen auf Grundlage der theoretischen Vorbereitung (VPS).*	Präsentation	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen